



Bei Borbet in Solingen: übernommene Leiharbeiter, Noch-Leiharbeiter und Betriebsratsmitglieder

Foto: Jürgen Seidel

»Ich verdiene 1000 Euro mehr«

LEIHARBEIT BEGRENZT

Früher war alles – schlechter: Beim Alurad-Hersteller Borbet in Solingen waren Anfang 2010 mehr als zehn Prozent der Beschäftigten Leiharbeiter. Bis sich der Betriebsrat einschaltete. Und eine Betriebsvereinbarung abschloss. Seitdem sind 68 Leihkräfte übernommen worden. Am 1. Februar folgen weitere 13.

Knapp 500 Stammbeschäftigte zählt das Familienunternehmen, das seinen Hauptsitz im sauerländischen Hallenberg hat. 10000 Autofelgen werden allein an der Weyerstraße in Solingen täglich produziert: gegossen, geschmirlert und auf Hochglanz poliert. Für BMW, Chrysler und Daimler, für Ford, Opel und VW. Borbet kann sich vor Aufträgen kaum retten. Die Traditionsfirma, 1881 gegründet, zählt nach eigenen Angaben »zu

den erfolgreichsten führenden Aluminiumradherstellern weltweit«.

Hinter den Kulissen sah es lange Zeit weniger schön aus. Bis zu 150 Leihkräfte tummelten sich im Werk. Und es kam vor, dass Leiharbeiter nach ihrer Achtstundenschicht bei Borbet vom Verleiher abgeholt und zum nächsten Entleiher gekarrt wurden. »Jetzt nicht mehr«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Sinan Alakus, 35, und lächelt.

Vor zwei Jahren hat sich der Betriebsrat intensiv mit dem ausufernden Einsatz von Leihkräften auseinandergesetzt. Und mit Unterstützung der Kölner Betriebsräteberatung »bsb« (besser statt billiger) am 5. Mai 2010 eine Betriebsvereinbarung abgeschlossen.

Ihre Eckpunkte:

- Eine jährliche Personalplanung, deren Ziel es ist, den Einsatz von Leiharbeitern zu vermeiden.
- Die Begrenzung der Leiharbeiterzahl auf höchstens fünf Prozent der Beschäftigten. Im Sommer, in der Haupturlaubszeit, kann ihr Anteil bis zu zehn Prozent betragen.
- Werden diese Quoten drei Monate lang überschritten, müssen

mehr Beschäftigte fest eingestellt werden; Leiharbeiter werden bevorzugt.

Schon während der Verhandlungen mit der Geschäftsführung wurden 40 Leihkräfte übernommen. Im September 2011 stellte der Betriebsrat fest, dass erneut 28 Leiharbeiter mehr tätig waren, als die Betriebsvereinbarung zuließ. Auch sie wurden eingestellt. Einer von ihnen ist Thomas Kuhn, 45. Der Dreher ist »froh, von der Zeitarbeit weg zu sein«. Er verdient jetzt »80 Prozent mehr, fast das Doppelte«. Luigi Paglialonga, 31,

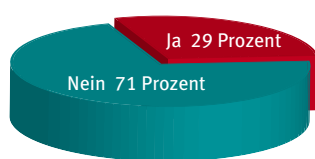


Zeitarbeitsfirmen müssen ihren Beschäftigten auch für so genannte Nichteinsatzzeiten Lohn zahlen, doch nicht alle tun das. Darauf weist die IG Metall NRW in einem Flugblatt hin. Mehr Infos: www.igmetall-nrw.de

geht es ähnlich. Der Maschinenbediener hat im Monat »gut 1000 Euro brutto mehr« auf dem Konto. Und »endlich eine Perspektive«, sagt der Familienvater. ■

Jobkiller Leiharbeit

Werden durch Leiharbeit Stammarbeitsplätze ersetzt?



Quelle: IG Metall NRW

Fast drei von zehn Betrieben ersetzen Stammbeschäftigte mit Leihkräften. Das hat eine Online-Befragung von Betriebsräten in der Metall- und Elektroindustrie in NRW ergeben. Von den 389 beteiligten Betrieben nutzen 80 Prozent Leiharbeit, dort beträgt der Anteil der Leiharbeiter an der Belegschaft 9,8 Prozent.



»EQUAL PAY« ERSTRITTEN

Viele gewerkschaftlich organisierte Leiharbeiter sind dem Aufruf der IG Metall NRW gefolgt – und haben vor Gericht ihren Anspruch auf gleiche Bezahlung (»equal pay«) durchgesetzt: Im Jahr 2011 hat der gewerkschaftliche Rechtsschutz in 51 Fällen Lohnnachzahlungen von insgesamt 174 400 Euro erstritten; das sind im Schnitt 3420 Euro (120 weitere Verfahren sind noch anhängig). Hintergrund der Klagen: Das Bundesarbeitsgericht hat 2010 festgestellt, dass die Christliche Gewerkschaft für Zeitarbeit und Personalserviceagenturen (CGZP) keine Gewerkschaft ist – und damit die von ihr abgeschlossenen Tarifverträge mit Zeitarbeitsfirmen nichtig sind. Die betroffenen Leiharbeiter müssen deshalb genauso bezahlt werden wie die Stammbeschäftigten.

IN KÜRZE

Tischler wagen Neustart

Erstmals seit 1998 finden im nordwestdeutschen Tischlerhandwerk wieder Tarifverhandlungen statt. 13 Jahre lang hatten die Tarife der Gewerkschaft für Kunststoffgewerbe und Holzverarbeitung (GKH) im Christlichen Gewerkschaftsbund (CGB) gegolten. Bis das Landesarbeitsgericht Hamm im Herbst 2011 feststellte: »Die GKH ist keine tariffähige Arbeitnehmervereinigung.« Ihre Tarifverträge sind damit nichtig.



Tischler-Werkzeug: Zwingen

Für die Arbeitgeber ist das ein Problem. Sind sie auch in der Baubranche tätig, müssen sie das Urlaubsgeld an die Sozialkasse des Baugewerbes abführen – es sei denn, sie unterliegen einem anderen Tarifvertrag. Das Tischlerhandwerk ist deshalb auf die IG Metall zugekommen. Am liebsten wäre es ihm, wenn die IG Metall die GKH-Tarife einfach übernehme (zum Beispiel die 40-Stunden-Woche). »Das halten wir für ausgeschlossen«, sagte NRW-Bezirkssekretär Robert Fuß.

Stress bei Elektro

Das Elektrohandwerk in NRW hat den Manteltarifvertrag zum 31. März 2012 gekündigt (er regelt Arbeitszeit und Urlaub). Der Grund: Der Qualifizierungstarifvertrag läuft aus, und die »Quali-Zeit« von 2,5 Stunden pro Monat wird von den Arbeitgebern gern als verlängerte Arbeitszeit genutzt.

Werbung mal anders

AUF BUSSEN Die IG Metall im Märkischen wirbt das ganze Jahr über auf zwei Linienbussen für sich.

Auf der Fahrerseite der Busse steht: »IG Metall – Stark in unserem Kreis«. Auf der Rückseite prangt der Spruch »Steig' ein. Wer drin ist, ist besser dran! www.mk.igmetall.de«. Und auf der Einstiegsseite ist neben dem IG Metall-Logo zu lesen »Gemeinsam stark im Märkischen Kreis«.

IG Metall-Bevollmächtigter Bernd Schildknecht: »Wir

leisten gute Arbeit und müssen uns nicht verstecken. Im Gegenteil, wir zeigen uns, wir wollen ansprechbar sein.« Die ersten Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft seien alle positiv. Die IG Metall-Verwaltungsstellen Lüdenscheld und Werdohl-Iserlohn, die seit 2004 kooperieren, fusionieren im Juni zur IG Metall Märkischer Kreis. ■



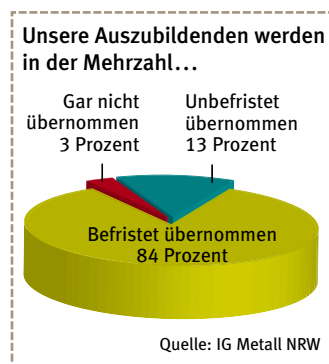
Foto-Shooting am 5. Januar auf dem Busbahnhof in Lüdenscheld

»Unbefristet« ist die Ausnahme

Die IG Metall fordert in der Metalltarifrunde 2012 die unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Wie notwendig diese

Forderung ist, unterstreicht eine Betriebsrätebefragung der IG Metall NRW. Danach werden die meisten Azubis nur befristet übernommen. Das ist in 84 Prozent der 349 befragten Ausbildungsbetriebe der Fall.

Damit nicht genug. Auch nach Ablauf der ersten Befristung werden viele Betroffene erneut nur befristet weiterbeschäftigt. Das ist in 36 Prozent der Betriebe der Fall, in sechs Prozent der Betriebe nicht einmal das – die Betroffenen stehen vor dem Aus. ■



IN KÜRZE

Klempner wollen mehr

Die dritte Tarifverhandlung für das Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk in NRW ist am 20. Dezember 2011 wider Erwarten ergebnislos zu Ende gegangen. Die Arbeitgeber erhöhten ihr Angebot nur um zwei Mal 0,1 Prozent (auf 2,8 und 2,4 Prozent, jeweils für zwölf Monate). Die vierte Verhandlung findet am 1. Februar 2012 in Oberhausen statt.



Memo zu Globalisierung

Schon jede dritte nordrhein-westfälische Maschinenbau-firma produziert im Ausland. Das hat eine Umfrage der IG Metall NRW ergeben. Globale Wertschöpfung kann dem deutschen Standort schaden. Um das zu verhindern, hat die IG Metall NRW ein Memorandum herausgegeben: »Globale Wertschöpfung – Beschäftigteninteressen und Standorte in der Balance?«

Mehr Infos:

www.igmetall-nrw.de

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11-4 54 84-0
Fax 02 11-4 54 84-101
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:

www.igmetall-nrw.de

Verantwortlich:

Oliver Burkhard

Redaktion: Norbert Hüßon

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Jugend:

15. März, 17 Uhr im
DGB-Haus, Sitzungszimmer,
Gutenbergstraße 2,
32756 Detmold

Wahlbezirk 2

Betriebe:

Den Mitgliedern in den
Betrieben werden die
Wahltermine per Aushang
im Betrieb oder mit einer
gesonderten Einladung
bekanntgegeben.

Wahlbezirk 3

Region Detmold:

22. Februar, 17 Uhr im
DGB-Haus, Sitzungszimmer,
Gutenbergstraße 2, 32756
Detmold

Wahlbezirk 4

Region Lemgo, Kalletal, Oerlinghausen

23. Februar, 17 Uhr im
Gasthof Hartmann, Vlothoer
Straße 77, 32657 Lemgo

Wahlbezirk 5

Region Bad Salzuflen, Lage, Oerlinghausen, Augustdorf

14. März, 17 Uhr in der
Gaststätte Rickmeyer, Alte
Landstraße 51, 32108 Bad
Salzuflen-Retzen

Wahlbezirk 6

Region Lippe-Südost

13. März, 17 Uhr in der
Gaststätte »Bei Heini«
32825 Blomberg

Wahlbezirk 7

Erwerbslose

27. Februar, 17 Uhr, Haus
des Gastes, Freibadstraße 3,
32791 Lage-Hörste

Wahlbezirk 8

Senioren

14. März, 14.30 Uhr,
Gaststätte »Hörster Krug«,
Teutoburger-Wald-Straße 1,
32791 Lage-Hörste

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Deine Stimme zählt

Im Februar und März 2012 werden die Delegierten der Verwaltungsstelle Detmold neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege

wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Jedes Mitglied darf sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Tagesordnung

- **TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
- **TOP 2:** Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- **TOP 3:** Wahl einer Wahlkommission
- **TOP 4:** Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- **TOP 5:** Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Seiler
Erster Bevollmächtigter

Günter Harrack
Zweiter Bevollmächtigter

Erfolg bei Dorma

BEI DORMA GIBT ES MEHR GELD

Erster Verhandlungserfolg bei
Tarifverhandlungen für Dorma
Glas und Dorma Glas Tec.

Jahrelang hat der Dorma-Konzern die Einhaltung der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie beim Tochterunternehmen in Bad Salzuflen verweigert. Jetzt organisiert sich die Belegschaft gewerkschaftlich. Dadurch kommt Bewegung in den Betrieb.

Am 10. Januar gab es die erste Tarifverhandlung mit dem Dorma-Konzern zur Durchsetzung der Tarifbindung, orientiert am Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie NRW, für die IG Metall-Mitglieder an den verschiedenen Dorma-Standorten in NRW. Auch die Dorma Glas GmbH in

Bad Salzuflen, sowie die Dorma Glas Tec in Detmold gehören dazu.

Nun gab es immerhin ein erstes Ergebnis in die richtige Richtung: Bis zur Gesamtlösung werden die Tarifierhöhungen der Metall- und Elektroindustrie NRW ab 2012 gezahlt. Das ist ein schöner Erfolg und nur durch die IG Metall und Solidarität der Mitglieder möglich. Die Mitgliederbewegung an den Dorma-Standorten zeigt offensichtlich auf der Arbeitgeberseite Wirkung. In den nächsten Verhandlungen geht es um die Inhalte eines zukünftigen Dorma-Tarifvertrags.

BETEILIGT EUCH

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden auch der Ortsvorstand, Delegierte zu Bezirkskonferenzen, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt.

Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen.

Deshalb laden wir herzlich alle Mitglieder ein, sich an der Wahl zu beteiligen.

Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante Diskussionen und auf die Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, die die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut repräsentieren soll.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst?
Infos und an wen Du Dich wenden kannst, bekommst Du unter: 0 52 31-99 19-0

Impressum

IG Metall Detmold
Gutenbergstraße 2
32756 Detmold
Telefon: 0 52 31-99 19-0
Fax: 0 52 31-99 19-19
E-Mail:
detmold@igmetall.de

Internet:
www.detmold.igmetall.de
 Redaktion:
 Reinhard Seiler (verantwortlich),
 Erster Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

Region Aplerbeck

Die Mitglieder der Stadtteilgruppen Aplerbeck-Berghofen und Schüren wählen in der Region Aplerbeck am 13. Februar um 18 Uhr in der Gaststätte »Zur Taube«, Ostkirchstr. 118, 44287 Dortmund.

Region Brackel

Die Wahlversammlung der Stadtteilgruppen Brackel und Ost findet am 14. Februar um 18 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte Brackel, Haferfeldstr. 3-5, 44309 Dortmund statt.

Region Eving

Die Wahl der Delegierten findet am 21. Februar um 18 Uhr in der Kleingartenanlage »Vorwärts«, Bauernkamp 98, 44339 Dortmund statt.

Region Hörde

Die Mitglieder der Stadtteilgruppen Hörde-Nord und Wellinghofen-Benninghofen-Hörde Süd wählen in der Region Hörde am 16. Februar um 18 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Wellinghofer Amtsstr. 23, 44265 Dortmund.

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter:

► www.dortmund.igmetall.de
→ 0231 57706-0

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
► www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka
(verantwortlich),
Petra Pottgießer

Tarifabschluss bei Ritter

**6,5 PROZENT
MEHR GELD**

IG Metall schließt für die Beschäftigten der Firma Ritter Starkstromtechnik einen Haustarifvertrag über die Erhöhung der Entgelte ab.

Die wirtschaftliche Situation im gesamten Elektrohandwerk war im Jahr 2011 mehr als zufriedenstellend. Für die Kolleginnen und Kollegen der Firma Ritter Starkstromtechnik GmbH & Co. KG kam die Umstrukturierung des Unternehmens hinzu. Vor diesem Hintergrund wurde im Dezember eine Tarifierhöhung vereinbart.

»Die Belegschaft ist zufrieden. Der Tarifabschluss fördert die Motivation, schafft Vertrauen für die Zukunft und ist ein wichtiges Zeichen für die gesamte Belegschaft«, sagte Jörg Greiser, Betriebsratsvorsitzender.

Ergebnis: Die Einkommen erhöhten sich am 1. Januar 2012 um 3,5 Prozent und werden ab dem 1. Januar 2013 um weitere 3 Prozent steigen. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31. Dezember 2013. Die Ausbildungsvergütung erhöht sich um 150 Euro.

Jörg Greiser: »Die Erhöhung der Ausbildungsvergütung ist super. Hier haben wir ein deutliches Signal gesetzt, dass es sich für die Jugendlichen lohnt, bei der Firma Ritter Starkstromtechnik eine Ausbildung anzutreten.«

Die Erhöhung bei den Ausbildungsvergütungen liegt im Durchschnitt bei fast 30 Prozent. Damit



Jörg Greiser

soll die Ausbildung im Elektrohandwerk an Attraktivität gewinnen und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. ■

WAHL DER DELEGIERTEN IN DEN REGIONEN!

Grundsätze zur Wahl

Im Februar finden in den Regionen die Wahlen der Delegierten statt. Zur Wahl aufgerufen sind alle Rentnerinnen und Rentner, erwerbslosen Mitglieder, Schüler, Studenten sowie Mitglieder aus Betrieben ohne Betriebsrat.

Wahlberechtigt sind Mitglieder mit mindestens 3-monatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit. Delegierte können nur Mitglieder werden, die bereits auf eine 12-monatige Gewerkschaftszugehörigkeit zurückblicken.

Region Hombruch

Die Wahl der Delegierten findet am 27. Februar um 18 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Baroper Bahnhofstr. 3, 44225 Barop statt.

Region Innenstadt

Die Wahlversammlung der Stadtteilgruppen Borsigplatz, Hafen-Nord, Innenstadt-Ost

und Süd-West findet am 16. Februar um 17.30 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund, Ostwall 17 - 21, 44135 Dortmund statt.

Region Lünen/Selm

Die Sitzung zur Wahl der Delegierten findet am 23. Februar um 17 Uhr im Haus Lügger, Dorfstr. 66, 44534 Lünen statt.

Region Mengede

Die Mitglieder aus Castrop-Rauxel und der Stadtteilgruppe Mengede wählen am 16. Februar um 18 Uhr im Kleingartenverein 1848 Bodelschwingh, Haberlandstr. 100, 44359 Dortmund ihre Delegierten.

Region Scharnhorst

Die Mitglieder der Stadtteilgruppen Scharnhorst und Kirchderne/Derne-Hostedde/Grevel wählen in der Region Scharnhorst am 14. Februar um 18.30 Uhr im Kirchderner

AWO-Treff, Merckenbuschweg 41, 44329 Dortmund.

Region West

Die Wahlversammlung der Stadtteilgruppen West und Lütgendortmund/Oespel findet am 2. Februar um 17 Uhr im Karl-Exius-Haus, Westhusener Str. 16, 44369 Dortmund statt.

Wahlaufruf

Die Teilnehmerin und Teilnehmer des Seminars »ehrenamtliche Mitgliederarbeit« Helga Herbert, Werner Matiak, Miodrag Todorovic und Manfred Tuchmann möchten besonders die Seniorinnen und Senioren und erwerbslose Mitglieder aufrufen, sich an den Delegiertenwahlen zu beteiligen. Damit soll erreicht werden, dass eine Stärkung der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit stattfindet.

Nur wer sich einmischt, kann mitgestalten!

KURZ NOTIERT

Azubi unbefristet übernehmen

Mit einem Votum der IG Metall-Mitglieder starten die betrieblichen Vertrauensleute der Essener Metall- und Elektrobetriebe die Tarifrunde 2012. In der Abstimmung werden die Mitglieder befragt, ob sie neben Verbesserungen beim Entgelt auch für die unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach der Ausbildung eintreten. Darüber hinaus geht es in der Tarifrunde um Verbesserungen für Leiharbeiter. Gefordert wird gleiches Geld für gleiche Arbeit ab der ersten Arbeitsstunde.

Damit es in dieser Tarifrunde keine Zuschauer gibt, wollen die Vertrauensleute aktiv für die Mitgliederwer-



bung eintreten. Es gilt das Prinzip, dass gut organisierte Belegschaften gute Tarifverträge durchsetzen können. »Dazu reicht es nicht aus, als Zuschauer die Tarifrunde zu begleiten, sondern sie aktiv als IG Metall-Mitglied zu unterstützen«, sagt Helmut Rahsek, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Essen.

Perspektiven unserer Politik

IG METALL-VORSTANDS-MITGLIED HANS-JÜRGEN URBAN KOMMT

Am 10. Februar (siehe Einladung unten rechts) spricht Hans-Jürgen Urban in der Wahlkonferenz der Senioren und Arbeitslosen. Zu seinem Bericht sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.



Hans-Jürgen Urban kommt am 10. Februar nach Essen.

»Wir leben in einem Finanzmarkt-Kapitalismus, der aus den Fugen geraten ist; in dem die Märkte immer frecher und die Regierungen immer ängstlicher werden. In einer solchen Gesellschaft braucht es keine gewerkschaftliche Leisetreterei. Da braucht es dialogbereite, aber selbstbewusste und konfliktfähige Gewerkschaften.« Das sagte Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, auf dem Gewerkschaftstag 2011 in Mannheim. Die

Finanzkrise schien überwunden. Doch die Freude war von kurzer Dauer.

Statt Wachstum droht erneut eine Phase der Stagnation. Auch wenn es in einzelnen Branchen noch gut läuft. Turbulenzen an den Finanzmärkten und die Banken- und Staatsschuldenkrise bremsen das Wachstum. Wirksame Maßnahmen gegen die Krise sind nicht in Sicht. Europaweit sparen sich die Regierungen mit der Streichung öffentlicher Ausgaben, mit Kür-

zungen von Löhnen und Sozialleistungen und mit der weiteren Prekarisierung von Arbeit nur noch tiefer in die Krise hinein. Beschäftigte, Arbeitslose, Rentnerinnen und Rentner drohen zum Opfer dieser Politik zu werden.

Wie eine solidarische Politik aussehen könnte und welche Rolle dabei die Gewerkschaften spielen, darüber werden wir mit Hans-Jürgen Urban diskutieren. Hans-Jürgen Urban spricht auf der Wahlkonferenz der IG Metall am 10. Februar um 10 Uhr in der Dampfbierbrauerei. Alle interessierten Mitglieder können teilnehmen.

Eine Anmeldung ist zur Teilnehmerplanung erforderlich: 0201-82152-0 oder per Mail: essen@igmetall.de. ■

Impressum

IG Metall Essen
Hollestraße 3, 45127 Essen
Telefon 02 01 - 82 15 20
E-Mail: essen@igmetall.de

Internet:
► www.essen.igmetall.de
Redaktion:
Bruno Neumann
(verantwortlich),
Alfons Rütter

Zwei mal zwei Prozent mehr Entgelt

Die IG Metall erzielte einen guten Abschluss bei Lueg.



Einstimmige Zustimmung der Tarifkommission zum Tarifabschluss

Ein Tarifabschluss konnte nach zwei Verhandlungen durchgesetzt

werden: Zwei mal zwei Prozent mehr Entgelt gibt es im nächsten Jahr für die Beschäftigten der Fahrzeugwerke Lueg, und zwar zum 1. Januar 2012 und zum 1. August 2012. Nach den Vorstellungen des Arbeitgebers sollte es in den nächsten zwei Jahren je ein Prozent geben. ■

WAHLKONFERENZ

Am 10. Februar um 10 Uhr in der Dampfbierbrauerei Essen Borbeck.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Seniorenvorstands
3. Referat zur Sozialpolitischen Situation:
Dr. Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
4. Wahl einer Wahlkommission
5. Wahl von 16 Delegierten
6. Schlusswort

Teilnahmeberechtigt sind alle interessierten Mitglieder, wahlberechtigt alle Senioren und arbeitslose Mitglieder. Zur Teilnehmerplanung ist eine Anmeldung erforderlich. Telefon 0201-82152-0 oder per E-Mail: essen@igmetall.de

TERMINE

- **14. Februar, 10 Uhr**
Seniorenveranstaltung
- **8. Februar, 10 Uhr**
Ortsvorstand
- **9. Februar, 10 Uhr**
Senioren Ausschuss
- **9. Februar, 18 Uhr**
Gemeinsame Ausschüsse
- **11./12. Februar**
Wochenendseminar Firma TRW
- **13. Februar, 17:30 Uhr**
Delegiertenversammlung
- **5. März, 10 Uhr**
Seniorenveranstaltung
- **5. März, 17:30 Uhr:**
Arbeitskreis Schwerbehinderte
- **6. März, 18 Uhr**
Ortsjugendausschuss
- **13. März, 16 Uhr**
Ortsfrauenausschuss
- **13. März, 17 Uhr**
Vertrauenskörperleiterausschuss
- **13. März, 19 Uhr**
Handwerksausschuss
- **14. März, 10 Uhr**
Ortsvorstandssitzung
- **14. März, 18 Uhr**
Angstelltenausschuss
- **15. März, 10 Uhr**
Senioren Ausschuss
- **15. März, 14 Uhr**
Aktion »Fair statt Prekär«
- **17./18. März**
Wochenendschulung Firma Friedberg

Impressum

IG Metall Gelsenkirchen
Augustastr. 18
45879 Gelsenkirchen
Telefon 02 09 – 179 74-0
Fax 02 09 – 179 74-99
E-Mail:
gelsenkirchen@igmetall.de

Internet:
► www.gelsenkirchen.igmetall.de
Redaktion:
Robert Sadowsky (verantwortlich), Jörn Meiners

Organisationswahlen 2012

MITMACHEN – MITGESTALTEN

Die IG Metall Gelsenkirchen wählt bis Ende März ihre qualifizierten Delegierten für die Delegiertenversammlung.

Mit knapp 9000 Mitgliedern ist die IG Metall eine starke Interessenvertretung der Gelsenkirchener und Gladbecker Arbeitnehmer in Industrie, industriellen Dienstleistungen, dem Handwerk der Metall- und Elektrobranche, den Bereichen Textil und Bekleidung sowie Holz und Kunststoff.

Alle vier Jahre wählt die Gelsenkirchener IG Metall ihr »Parlament«, die Delegiertenversammlung. In den Betrieben und Wahlgemeinschaften sind 105 Delegierte bis zum 2. April 2012 zu wählen.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der IG Metall in Gelsenkirchen.

Sie wählt den Ortsvorstand der IG Metall in Gelsenkirchen für die nächsten vier Jahre sowie die Delegierten für die Gewerkschaftstage und die Mitglieder der Tarifkommissionen.

In quartalsmäßigen Sitzungen kontrolliert, diskutiert und beschließt sie die örtliche IG Metall-Arbeit.

Wer wählt die Delegierten?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder mit einer mindestens dreimonatigen Mitgliedschaft. Gewählt werden und kandidieren können alle Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger Mitgliedschaft und satzungsgemäßer Beitragszahlung.

Wo wird gewählt?

In den größeren Betrieben werden die Delegierten im Betrieb gewählt.

Mitglieder aus kleineren Betrieben und Einzelzahler wählen am 19. März 2012 um 18 Uhr im Haus der IG Metall.

IG Metall-Mitglieder, die Rentner oder Vorruheständler sind, wählen am 14. Februar 2012 um 10 Uhr im Haus der IG Metall.

Die Vertreter der Personengruppen werden in ihren jeweiligen Sitzungen gewählt.

Wer Fragen zu den Wahlen hat, kann sich unter der Telefonnummer 02 09 – 17 97 40 bei der IG Metall Gelsenkirchen informieren. ■

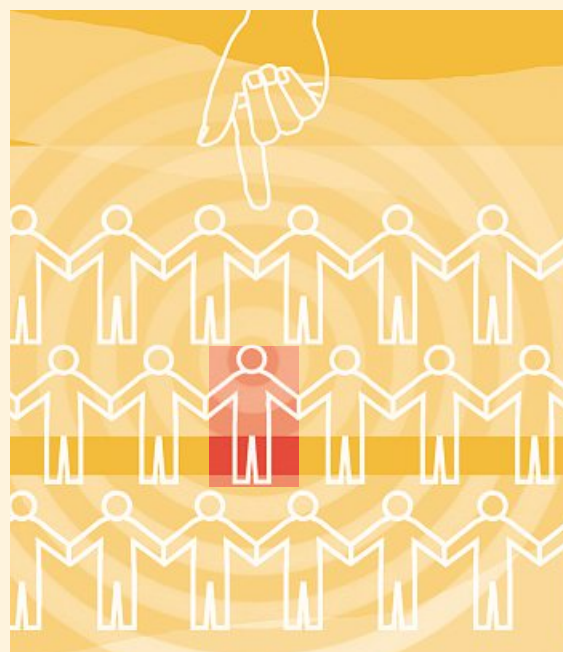
TAGESORDNUNG DER WAHLVERSAMMLUNGEN

In allen Wahlversammlungen findet die folgende Tagesordnung Anwendung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Information zur Wahl
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Aufstellung der Kandidaten und Ersatzkandidaten
5. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Delegiertenversammlung
6. Verschiedenes

Hinweis:

Der IG Metall-Mitgliedsausweis ist zur Wahlversammlung mitzubringen.



WAHLBEZIRKE

Wahlbezirk 1

Imperial

Wahlbezirk 2

Nolte Küchen

Wahlbezirk 3

Kannegiesser

Wahlbezirk 4

Gustav Wellmann

Wahlbezirk 5

Sulo Umwelttechnik

Betriebliche Wahlen

Die Termine, das Wahllokal und die Uhrzeit entnimmt bitte dem entsprechenden Aushang in eurem Betrieb oder wendet euch an eure zuständigen Betriebsräte.

Wahlen Wohnbereiche

Folgende Wahlgemeinschaften für die Wohnbereiche wurden gebildet:

Wahlbezirk 6:

Löhne/Kirchlengern,
Postleitzahlen: 32584,
32545, 32549, 32609, 32278

Wahlbezirk 7:

Bünde / Rödinghausen,
Postleitzahlen: 32257,
32289, 32361, 49152

Wahlbezirk 8:

**Enger / Spenge /
Hiddenhausen,**
Postleitzahlen:
32120, 32130, 32139, 33739,
33824, 49326, 49328

Wahlbezirk 9:

Herford, Postleitzahlen:
32049, 32051, 32052, 32105,
32107, 33729

Wahlbezirk 10:

Vlotho Postleitzahlen:
32602, 32547, 32457, 32689,
32657, 32108

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wählt Eure Delegierten

**Organisationswahlen in der IG Metall Herford
vom 19. bis 30. März 2012**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

innerhalb des oben genannten Zeitraums laden wir zu Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes



Mit freundlichen Grüßen

Peter Kleint
Erster Bevollmächtigter

Karl-Heinz Willmann
Zweiter Bevollmächtigter

Beteiligt Euch

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Aus ihrer Mitte werden auch der Ortsvorstand, Delegierte zu Bezirkskonferenzen, Delegierte zum Gewerkschaftstag sowie Mitglieder von Tarifkommissionen gewählt. Die Delegiertenversammlung trifft alle endgültigen Entscheidungen über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Verwaltungsstelle.

Um unsere gemeinsamen Ziele durchsetzen zu können, ist es wichtig, sich aktiv in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen.

Deshalb laden wir alle Mitglieder herzlich ein, sich an der Wahl zu beteiligen. Wir freuen uns auf gut besuchte Mitgliederversammlungen, interessante Diskussionen und auf die Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung, die die Betriebe und Personengruppen unserer Verwaltungsstelle gut präsentieren soll. ■

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 6

Löhne / Kirchlengern
■ 20. März, 17 Uhr
Dorfstuben »Knicker«
Buschweg 12, 32584 Löhne

Wahlbezirk 7

Bünde
■ 21. März, 17 Uhr
Stadtgarten Bünde,
Steinmeisterstraße 13,
32257 Bünde

Wahlbezirk 8

**Enger / Spenge /
Hiddenhausen**
■ 22. März, 17 Uhr
Gaststätte Cassing,
Bünder Straße 2, 32130 Enger

Wahlbezirk 9

Herford
■ 27. März, 17 Uhr
Stadtpark Schützenhof
Stiftbergstraße 2,
32049 Herford

Wahlbezirk 10

Vlotho
■ 28. März, 17 Uhr
Hotel Best Western,
Wilhelmstraße,
32602 Vlotho

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk du gehörst? Informationen erhältst du in der Verwaltungsstelle unter Telefon 05221 – 1632 60 oder auf unserer Homepage www.herford.igmetall.de

Impressum

IG Metall Herford
Schiller Straße 9
32052 Herford
Telefon: 052 21 – 16 32 60
Fax: 052 21 – 16 32 70
E-Mail: herford@igmetall.de

Internet:
► www.herford.igmetall.de
Redaktion:
Peter Kleint (verantwortlich)

TERMINE

■ 7. Februar

Auftaktveranstaltung der Senioren mit Vorstellung des Jahresprogramms 2012 in der Gaststätte »Buschklaus« in Hille-Hartum. Beginn: 9 Uhr.

■ 8. Februar

Konferenz zum Thema »Fachkräftemangel – Fachkräftesicherung« der IG Metall Lippstadt in Anröchte. Beginn: 9:30 Uhr.

■ 9. Februar

Konstituierende Delegiertenversammlung mit Wahl des Ortsvorstandes im »Haus Biele«, in Bad Oeynhausen. Beginn: 16 Uhr.

■ 9. Februar

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde von 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall in Minden.

■ 27. Februar bis 3. März

Aufbau-seminar für Betriebsratsmitglieder: »BR II/1 – Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« in der »Werner-Bock-Schule« in Beverungen. Beginn: 9 Uhr

■ 27. Februar bis 3. März

Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder: »Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung« im Hotel »Kaiserbrunnen« in Brakel. Beginn: 9 Uhr

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-837 62-0
Fax 0571-837 62-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
www.minden.igmetall.de
Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Kein Platz für Rassismus

RESPEKT! WEIL ES SICH SO GEHÖRT

Ein kleines Schild mit großer Wirkung zierte neuerdings den Werkseingang der Firma Wago in Minden. »Respekt! Kein Platz für Rassismus.« Die IG Metall Minden regte an, bei der weltweit agierenden Firma Wago dieses Zeichen zu setzen.

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Minden, Lutz Schäffer, freut sich über das Ergebnis. »Bei allen Meinungsverschiedenheiten, die wir als Tarifvertragsparteien schon einmal haben, ist es besonders wichtig, beim Kampf gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit an einem Strang zu ziehen.«

Wago-Geschäftsführer Axel Börner sieht dies genau so. »Wir sind ein global agierendes Unternehmen und das Respekt-Schild soll unterstreichen, was bei Wago ohnehin gelebt wird. Einfach, weil es sich so gehört. In unserer Belegschaft in Minden sind etwa 16 Nationen vertreten. Viele Mitarbeiter kommen aus der Türkei, aus Portugal und aus Russland. Und der respektvolle Umgang miteinander ist Teil unserer Firmenkultur«, so Börner.

Die Betriebsratsvorsitzende von Wago, Manuela Heineking, bestätigt, dass es im Unternehmen keine rassistischen Probleme gibt. »Das muss auch so sein, damit Wago ein attraktiver Arbeitgeber in Minden bleibt«, betont Heine-



Wago-Geschäftsführer Axel Börner mit Lutz Schäffer von der IG Metall Minden und der Betriebsratsvorsitzenden Manuela Heineking (von links)

king und berichtet von einem weiteren guten Grund, bei Wago zu arbeiten. »Die Firma hat, auch um ihre Attraktivität zu steigern, mit der IG Metall einen Tarifvertrag geschlossen, der die Unterstützung der Familien der Beschäftigten zum Inhalt hat.«

Danach unterstützt das Unternehmen die Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren mit 75 Euro monatlich, für ältere noch nicht schulpflichtige Kinder werden 50 Euro gezahlt. Lutz Schäffer: »Wir haben eine ta-

rifliche Regelung vereinbart, die in der Region bisher einzigartig ist.« Die Förderung der Familien sieht Geschäftsführer Börner durchaus auch als gut angelegte Investition in die Zukunft, gerade in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels.

Übrigens: Am 9. Februar wird bei der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke ein weiteres Respekt-Schild angebracht. Eine gute Aktion, die noch viele Nachahmer finden sollte. ■

Neujahrskonferenz des Metallhandwerks in OWL

Alwin Boekhoff lobt selbstbewusste Handwerker – klare Absage an Tariffucht und Lohndumping

50 Kolleginnen und Kollegen konnte Siegfried Thüte von der IG Metall Minden zur traditionellen Neujahrskonferenz des Metallhandwerks in Ostwestfalen-Lippe begrüßen. Sie waren gekommen, um die Arbeitsbedingungen in ihren Betrieben zu diskutieren und Ziele für das neue Jahr zu formulieren. Denn es gibt im Handwerk deutliche Wettbewerbsverzerrungen, weil einige Landesinnungsverbände aus den Flächentarifverträgen ausgestiegen sind und Dumping-Tarifverträge mit der

arbeitgeberfreundlichen Gewerkschaft CGM abgeschlossen haben. Alwin Boekhoff, Handwerks-Tarifexperte beim Vorstand der IG Metall: »Wegen niedriger Entgelte



Alwin Boekhoff

sind immer weniger junge Menschen an Arbeit und Ausbildung im Handwerk interessiert. So kann man dem Fachkräftemangel nicht wirksam begegnen.« Die IG Metall will deshalb ihre Aktivitäten im Handwerk verstärken. »Das geht aber nur, wenn die Menschen bereit sind, sich für bessere Bedingungen auch einzusetzen«, betonte Boekhoff und lobte den Tarifabschluss im Schlosserhandwerk in Nordrhein-Westfalen, den Warnstreiks erst ermöglicht hatten. ■

Da muss doch noch was gehen ...

RENTE MIT 67

In den kommenden Jahren verschiebt sich die Altersgrenze immer weiter nach hinten. Wer dieses Jahr in Rente geht, muss einen Monat länger arbeiten, ab dem Geburtsjahrgang 1964 bis 67 Jahre, sonst gibt es Abschlüsse.

Seit Beginn der Debatte über die Rente mit 67 machen wir gemeinsam mit dem DGB Front gegen die Lebensarbeitszeitverlängerung.

Viele unserer Nebenstellen haben weit im Vorfeld der jetzt angelaufenen Neuregelung Informationsveranstaltungen durchgeführt und haben kritisiert: Solange die tatsächlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere älteren Kolleginnen und Kollegen nicht gegeben sind, läuft die Reform auf Rentenkürzungen hinaus. Und dennoch hat sich die Bundesregierung bislang von ih-

rem falschen Weg nicht abbringen lassen. Jetzt greift die Neuregelung, und plötzlich ist die Rente mit 67 in der öffentlichen Debatte und auch sogar innerhalb der Regierungskoalition höchst umstritten.

Deshalb erneuern wir unsere Kritik und fordern eine faire Rentenpolitik und Konzepte des flexiblen Altersübergangs:

Die Anhebung der Altersgrenze ist auszusetzen. Die tatsächlichen Chancen für ältere Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt sind sorgfältig und ehrlich



zu überprüfen. Wir brauchen altersgerechte Arbeitsplätze und neue Möglichkeiten für einen fairen Altersausstieg.

Statt einer starren Altersgrenze müssen im Rentenrecht Ausstiegsoptionen für die vielen Kolleginnen und Kollegen eröffnet werden, die am Ende eines

langen Arbeitslebens gesundheitlich nicht mehr können. Dazu gehören ein abschlussfreier Rentenzugang nach 45 Versicherungsjahren und nach 40 Versicherungsjahren ab dem 60. Lebensjahr, eine neue Altersteilzeit und ein verbesserter Zugang zur Erwerbsminderungsrente. ■

Tarifabschluss bei Ritter

Es gibt 6,5 Prozent mehr Geld in zwei Stufen.

Die IG Metall hat für die Beschäftigten der Firma Ritter Starkstromtechnik GmbH & Co. KG einen Haustarifvertrag über die Erhöhung der Entgelte abgeschlossen. Die wirtschaftliche Situation im gesamten Elektrohandwerk war im Jahr 2011 mehr als zufriedenstellend. Vor diesem Hintergrund wurde im Dezember eine Tarifierhöhung vereinbart.

»Die Belegschaft ist zufrieden. Der Tarifabschluss fördert die Motivation, schafft Vertrauen für die Zukunft und ist ein wichtiges Zeichen für die gesamte Belegschaft«, sagt Gerd Schultz, Be-

triebsratsmitglied im Werk Olfen.

Ergebnis: Die Einkommen erhöhen sich zum 1. Januar 2012 um 3,5 Prozent und werden ab dem 1. Januar 2013 um weitere 3 Prozent steigen. Die Laufzeit des Tarifvertrages endet am 31. Dezember 2013. Die Ausbildungsvergütung erhöht sich um 150 Euro.

Gerd Schultz: »Die Erhöhung der Ausbildungsvergütung ist super. Hier haben wir ein deutliches Signal gesetzt, dass es sich für die Jugendlichen lohnt, bei der Firma Ritter Starkstromtechnik eine Ausbildung anzutreten.« Die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen liegt im Durchschnitt bei fast 30 Prozent. Damit soll die Ausbildung im Elektrohandwerk an Attraktivität gewinnen und dem Fachkräftemangel entgegenwirken werden. ■



Gerd Schultz

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER NEBENSTELLEN

Letzter Hinweis

Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Die Einladung zu den Mitgliederversammlungen haben wir in der metallzeitung 12/2011 bereits veröffentlicht. Hier noch einmal das Wichtigste: In unserer Verwaltungsstelle gibt es zehn Wahlbezirke, die mit den Nebenstellen identisch sind. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das »Parlament der Verwaltungsstelle«. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Die Tagesordnung ist in allen Wahlbezirks-Mitgliederversammlungen gleich und lautet:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Wahl der Nebenstellenleitung
- Top 6: Verschiedenes



Impressum

IG Metall Münster
Friedrich-Ebert-Straße 157
48153 Münster
Telefon 02 51 - 9 74 09-0

Redaktion: Jürgen Schmidt
(verantwortlich), Marianne Plagemann

»Wir haben etwas erreicht«

**PIETEC – ZWEI
JAHRE BETRIEBSRAT**

Vor 20 Jahren wurde das Unternehmen PIETEC in Paderborn gegründet. Seit 17 Jahren befindet es sich in Bad Wünnenberg-Haaren. Heute arbeiten bei PIETEC rund 85 Kolleginnen und Kollegen.

Durch die erlangte Größe des Unternehmens gab es in den letzten Jahren zunehmend Probleme zwischen der Belegschaft und der Unternehmensleitung. Wurden früher aufkommende Meinungsverschiedenheiten noch auf dem »kleinen Dienstweg« durch ein klärendes Gespräch behoben, ist es heute leider so, dass viele genau diese Gespräche mit dem Chef vermeiden, da sie das Gefühl haben, doch nicht mehr gehört zu werden. Um sich Gehör zu verschaffen, wurde darum im Jahr 2010 zum ersten Mal ein Betriebsrat gewählt. Dies war kein Kinderspiel.

Doch der neue Betriebsrat hat schon vieles erreichen können. So gibt es nun eine Betriebsvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit. Darin ist unter anderem

geregelt, dass Überstunden, die freiwillig geleistet werden, wieder ab der ersten Stunde mit einem Zuschlag vergütet werden.

Besonders erfreut ist man, dass endlich auch bei Änderungen in den Betriebsabläufen die Mitbestimmungsrechte der Belegschaft und des Betriebsrats berücksichtigt werden. Neue Verfahren oder Maschinen werden nicht mehr einfach auf Anordnung »von oben« eingeführt, man setzt sich vorher zusammen und spricht in den betroffenen Gruppen darüber. »Dies trägt enorm zur Wirtschaftlichkeit des Unternehmens bei«, erklärte ein Betriebsratsmitglied, »denn wie man es wirklich besser macht, kann keiner allein wissen.«

Vor zwei Jahren war es noch unvorstellbar, doch jetzt sind bei



Pietec in Wünnenberg-Haaren

PIETEC bereits die Hälfte der Beschäftigten in der IG Metall organisiert.

»Sich alles gefallen lassen oder resignieren hilft ja nicht«, erklärt ein Betriebsrat. »Das Betriebsverfassungsgesetz verpflichtet uns zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dafür stehen wir. Schließlich wollen wir die Arbeitsplätze in unserer Firma erhal-

ten. Bessere Wirtschaftlichkeit und bessere Arbeitsbedingungen sind auf Dauer doch kein Widerspruch. Unser Credo ist: Wir sind immer gesprächsbereit!« ■

Noch ausführlicher berichten wir zum Thema im Internet:
www.paderborn.igmetall.de
 → pietec

TERMINE

IG Metall Paderborn

■ 7. Februar, 18 Uhr

IG Metall Stammtisch im
 »Alles ist gut«,
 Theodorstr. 11, Paderborn

■ 11. Februar, 9 Uhr

Arbeitskreis Sozialpolitik

■ 1. März, 17 Uhr

Delegiertenversammlung,
 Bürgerhaus Schloß Neuhaus

Impressum

IG Metall Paderborn
 Bahnhofstr. 16
 33102 Paderborn
 Telefon 05251-20160
 Fax 05251-201620
 E-Mail:
paderborn@igmetall.de

Internet:
paderborn.igmetall.de
 Redaktion:
 Carmelo Zanghi
 (verantwortlich),
 Wolfgang Dzieran

90 Jahre Metallgewerkschaft in Paderborn

Vom Deutschen Metallarbeiterverband zur IG Metall

Im Jahr 1922 wurde die erste Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes (DMV) in Paderborn mit 82 Mitgliedern gegründet. Seitdem setzen wir uns für existenzsichernde Löhne, Frieden und Gerechtigkeit ein.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Arbeit in der IG Metall fortgesetzt. 1947 zählte man 640 Mitglieder, ein Jahr später schon knapp 1300 Mitglieder. Diese kamen unter anderem aus den Betrieben »Anker Fahrräder«, »Ben-

teler Champion« und »Lödige Maschinenbau aus Paderborn, »Deutsche Gerätebau AG« und »Kleine« aus Salzkotten. Nur wenige Firmen von damals gibt es heute noch.

Heute zählt die IG Metall Paderborn rund 11 000 Mitglieder, die aus über 100 Betrieben kommen. Schwerpunkte sind die Automobilzulieferer- und die IT-Industrie, aber auch Unternehmen des Textil- und Möbelhandwerks. Die IG Metall versucht, sowohl für die Gruppe der prekär Beschäftigten als auch für die Hochqualifizierten in der Metall- und IT-Industrie attraktiv zu sein. Diese Aufgabe gilt besonders in einer global vernetzten Ökonomie mit Unternehmen, die sich längst nicht mehr nur in den Grenzen ihrer Stadt und unserer Region bewegen. ■

Mitgliederbewegung und Beitragseinzahlung im Jahre 1922.												
Merkmal- Beitr.	Mitgliederzahl										Beitragsbeiträge	
	Ende des 4. Quartals 1921	Ende des 4. Quartals 1922	Zunahme	Weniger	im Durch- schnitt	Zu- genommen	Weg- gefallen	Zugew.	Wegge- fallen	zusammen	pro Kopf	
Männer	1759	1811	52	—	1785	1038	857	909	278	89207	50,40	
Frauen	14409	17474	3065	—	15856	5896	2605	3177	409	81880	51,63	
Kindern	650	545	—	80	599	258	254	99	203	24764	48,81	
Gesamt	—	403	403	—	351	145	21	329	51	18878	35,06	
Einmalbeitr.	308	731	225	—	529	498	—	285	561	30911	30,60	
Monatsbeitr.	350	494	104	—	448	379	125	35	182	29780	30,18	
Einmalbeitr.	94	97	3	—	95	15	4	2	13	1292	13,68	
Monatsbeitr.	327	397	70	—	350	71	12	27	13	8073	8,45	
Gesamtbeitr.	1150	1211	61	—	1152	613	419	7	140	86967	49,94	
Einmalbeitr.	889	1125	234	—	948	483	109	50	109	50965	50,47	
Monatsbeitr.	—	118	118	—	117	18	21	135	14	4309	36,49	
Gesamtbeitr.	1515	1385	—	—	1704	898	253	128	258	96907	54,53	
Einmalbeitr.	950	1094	144	—	1053	806	521	39	210	51589	49,94	
Monatsbeitr.	610	682	72	—	644	285	94	57	176	29904	31,09	
Gesamtbeitr.	7384	7344	—	—	7309	5474	2903	117	1378	37681	31,66	
Einmalbeitr.	—	62	62	—	63	101	9	58	88	2515	46,27	
Monatsbeitr.	—	625	625	—	558	822	105	56	119	35661	33,87	
Gesamtbeitr.	3081	842	—	—	3203	326	85	150	250	18173	56,25	
Zusammen	30571	30589	5758	90	33306	18011	7806	1808	4433	1794193	51,73	
Zusammen	30571	30571	80	—	—	—	—	—	—	11906	—	
Zusammen	—	5078	5078	—	—	—	—	—	—	1786399	58,07	

Für 1922 wird zum ersten Mal eine Verwaltungsstelle in Paderborn ausgewiesen.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Bottrop

Termin: Samstag, 17. März
Beginn: 14 Uhr
Ort: IG Metall / IG BCE
Osterfelder Straße 6
46236 Bottrop

Es werden insgesamt zwölf Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt drei Sitze.

Wahlbezirk Datteln

Termin: Samstag, 10. März
Beginn: 14 Uhr
Ort: Fa. Becker Plastics,
Am Bahnhof 3,
45711 Datteln

Es werden insgesamt zwei Delegierte gewählt. Auf den Frauenanteil entfällt kein Sitz.

Wahlbezirk Rheinzink

Termin: Samstag, 24. März
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: Fa. Rheinzink,
Bahnhofstraße 90,
45711 Datteln

Es werden insgesamt drei Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt ein Sitz.

Wahlbezirk Dorsten/Marl

Termin: Samstag, 17. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: Gaststätte Adolf /
Deutsches Eck,
Hauptstraße 38,
46284 Dorsten-
Holsterhausen

Es werden im Wahlbezirk Dorsten/Marl insgesamt sechs Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt ein Sitz.

Wahlbezirk Haltern/Oer Erkerschwick

Termin: Samstag, 10. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: Bergbau- und
Geschichtsverein,
Am Ziegeleitor 11,
45739 Oer-Erkens-
schwick

Es werden im Wahlbezirk Haltern/Oer Erkerschwick insgesamt zwei Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt ein Sitz.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die gute Wahl

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedsanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Die Wahlversammlung ist eine geschlossene Wahlveranstaltung und dauert zirka eine Stunde.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht: »Gemeinsam gestalten – Mitmachen!«
3. Wahl einer Wahlkommission
4. Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Matz	Michael aus der Wiesche
Erster Bevollmächtigter	Zweiter Bevollmächtigter



Wir sind stark

**DEINE STIMME IST
UNS WICHTIG**

Demokratie lebt von der
breiten Beteiligung und Mit-
wirkung unserer Mitglieder

Von Januar bis Juni werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlung gewählt. Für die IG Metall Recklinghausen wird dies flächendeckend im März in neun Wahlbezirken geschehen. »Es ist wichtig, dass viele Mitglieder unserer Einladung folgen. Aktive Beteiligung und ein breites Meinungsspektrum bringt uns weiter«, erklärt der Erste Bevollmächtigte Rainer Matz. Insgesamt werden 43 Delegierte und Ersatzdelegierte gewählt. »Eine beachtliche Frauenpräsenz in unseren Gremien wird ausdrücklich begrüßt und gefördert«, betont Rai-

ner Matz. Entsprechend der Satzung sollten mindestens sieben Frauen der Delegiertenversammlung angehören. Der Ortsvorstand erhofft sich eine bessere Quote, als die Satzung vorgibt. Es wäre schön, wenn viele Jugendliche in die Gremien der IG Metall gewählt werden. ■



Rainer Matz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Recklinghausen

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Herten

Termin: Samstag, 24. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: Glashaus Herten,
Hermannstraße 16,
45699 Herten

Es wird insgesamt ein Delegierter oder eine Delegierte gewählt. Auf den Frauenanteil entfällt kein Sitz.

Wahlbezirk Recklinghausen

Termin: Samstag, 3. März
Beginn: 10 Uhr
Ort: IG Metall RE,
Dorstener Str. 27a,
45657 Recklingh.

Es werden insgesamt zehn Delegierte gewählt. Auf den Frauenanteil entfällt kein Sitz.

Wahlbezirk Hella

Termin: Samstag, 3. März
Beginn: 14.30 Uhr
Ort: IG Metall RE,
Dorstener Str. 27a,
45657 Recklingh.

Es werden insgesamt vier Delegierte gewählt. Der Frauenanteil beträgt ein Sitz.

Wahlbezirk Waltrop

Termin: Freitag, 2. März
Beginn: 15 Uhr
Ort: Haus der
Kleingärtener,
Friedhofstraße,
45699 Herten

Es werden insgesamt drei Delegierte gewählt. Auf den Frauenanteil entfällt kein Sitz.

Impressum

IG Metall Recklinghausen
Dorstener Straße 27a
45657 Recklinghausen
Telefon 023 61 – 95 58-0
Fax 023 61 – 95 58-22
E-Mail:
recklinghausen@igmetall.de

Internet:
► www.recklinghausen.igmetall.de
Redaktion:
Yvonne Schulz (verantwortlich),
Rainer Matz, Erster
Bevollmächtigter

500. MITGLIED

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen Johannes Gödde von der Firma BOS (Mitte) als 500. Mitglied im Jahre 2011, hier gemeinsam mit dem Betriebsrat Hermann-Josef Höcker (links) und Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine (rechts). Nach dem Motto »Nur gemeinsam sind wir stark« ist der Kollege Gödde in die IG Metall eingetreten und so sehen es 95 Prozent der Beschäftigten bei der Firma BOS in Emsdetten.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Organisationswahlen 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir laden Euch herzlich zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine für die Wahlperiode 2012 bis 2015 ein.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wählbar sind nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit.

Die Termine und Orte für die Wahlkreise stehen in der rechten Spalte.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Pfeffer
Erster Bevollmächtigter



WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1: Emsland

Mitglieder aus den Betrieben in den Orten: Lingen, Meppen, Gemeinde Emsbüren, Samtgemeinde Freren, Gemeinde Geeste, Haselünne, Samtgemeinde Herzlake, Samtgemeinde Lengerich, Gemeinde Twist

Mitgliederversammlung:

■ 22. Februar 2012, 18 Uhr
Gaststätte Klaas,
Frerener Straße 37, Lingen

Wahlbezirk 2: Grafschaft Bentheim

Mitglieder aus den Betrieben in den Orten der Grafschaft Bentheim.

Mitgliederversammlung:

■ 21. Februar 2012, 18 Uhr
Hotel am Stadtring,
Stadtring 31, Nordhorn

Wahlbezirk 3: Rheine

Mitglieder aus den Betrieben in den Orten: Rheine, Neuenkirchen, Gemeinde Salzbergen, Samtgemeinde Spelle

Mitgliederversammlung:

■ 15. Februar 2012, 18 Uhr
TAT, Hovesaatstraße 6, Rheine

Wahlbezirk 4: Emsdetten

Mitglieder aus den Betrieben in den Orten: Altenberge, Emsdetten, Wetringen, Metelen, Laer, Steinfurt, Horstmar, Nordwalde, Ochtrup

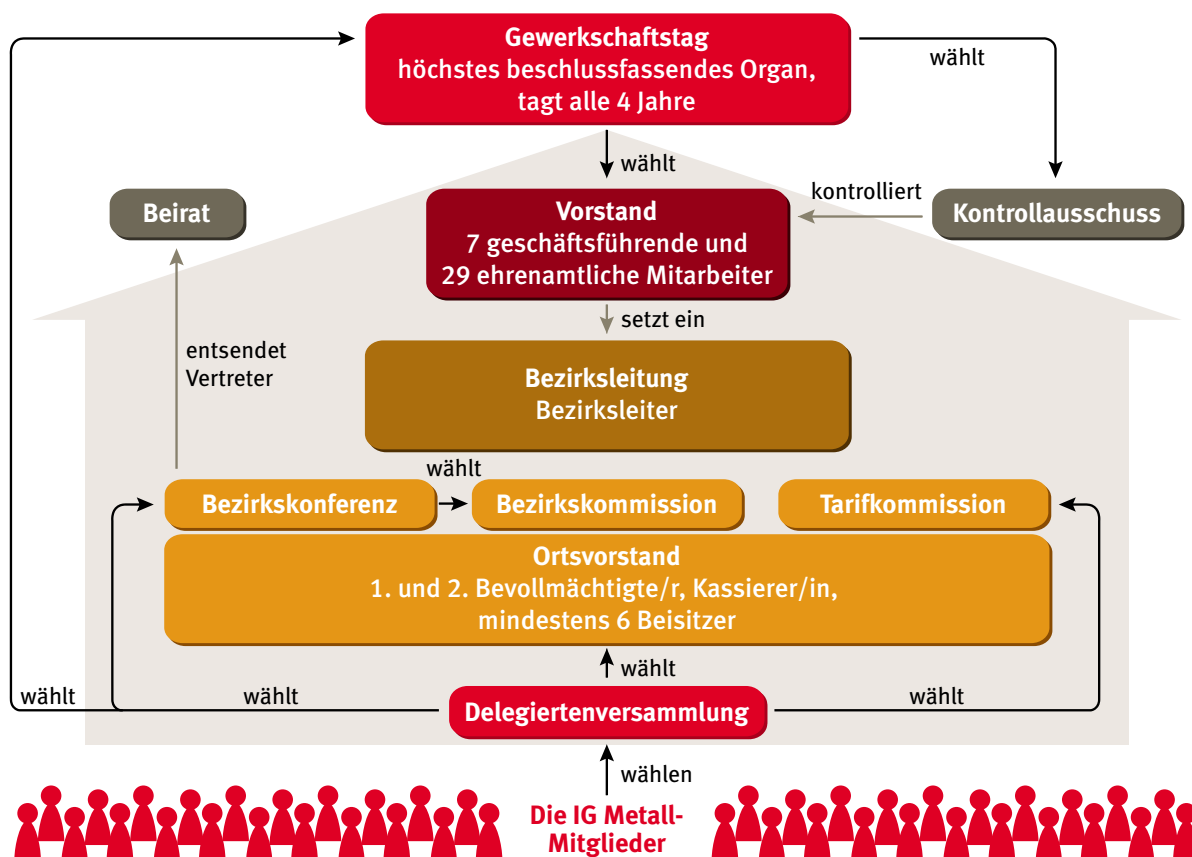
Mitgliederversammlung:

■ 13. Februar 2012, 18 Uhr
Gaststätte Beckwermert,
Blumenstraße 30, Emsdetten

 Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:
 www.rheine.igmetall.de
 Redaktion:
 Heinz Pfeffer (verantwortlich),
 Karin Hageböck



TSCHÜSS, BÄRBEL!



Unsere Kollegin Bärbel Ringel verabschiedet sich. Sie geht in ihren wohlverdienten Ruhestand. Am 1. Februar 2012 beginnt ihre Altersteilzeit-Ruhephase. Ab dem Zeitpunkt müssen wir ohne sie weitermachen. Die Vorbereitungen dazu sind seit längerer Zeit getroffen. Trotzdem kommt der Tag, um auf Wiedersehen zu sagen, fast überraschend. Im Laufe der vielen Jahre, die wir in Witten zusammenge- arbeitet haben, sind wir über ein kollegiales Verhältnis hinausgewachsen und auch freundschaftlich verbunden. Deine Erfahrung, liebe Bärbel, deine fachliche Kompetenz und emotionale Kompetenz werden uns fehlen. Danke für deine geleistete Arbeit. Wir bleiben in Verbindung.

Wie geht es weiter?

In der Verwaltungsstelle Witten übernimmt Dorothee Heimann die Rechtsberatung im Sozialrecht; Lars Beez die Rechtsberatung im Arbeitsrecht.

Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Daher gibt es ab sofort feste Zeiten für die Rechtsberatungen.

Dienstags,
10 bis 14 Uhr.
Donnerstags,
13 bis 15.30 Uhr.

Um Terminabsprache wird gebeten.

ORGANISATIONSWAHLEN 2012

Wählt eure Delegierten

Organisationswahlen in der IG Metall Witten.

Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, hiermit laden wir ein zur Wahlkonferenz für nachfolgende **Wahlkreise**:

Rentner/innen

Mittwoch, 22. Februar 2012, 10 Uhr, IGM Witten, Großer Saal

Erwerbslose

Mittwoch, 22. Februar 2012, 12 Uhr, IGM Witten, Großer Saal

Klein- und Mittelbetriebe und Betriebe ohne Betriebsrat

Mittwoch, 22. Februar 2012, 15 Uhr, IGM Witten, Großer Saal.

Tagesordnung der Wahlversammlungen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl einer Wahlkommission
3. Vorschläge für die Wahl der Delegierten
4. Wahl der Delegierten
5. Bericht der Wahlkommission
6. Verschiedenes

Zur Versammlung bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Wir brauchen dich

DEMOKRATIE VOR ORT

Worum es geht.
Wer kann gewählt werden?
Wer darf wählen?

Worum es geht. Die Delegiertenversammlung ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle. Sie tagt mindestens viermal im Jahr. Die Versammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer und die Beisitzer in den Ortsvorstand (ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen). Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und außen; sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt einmal im Monat. Die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten zur Bezirkskonferenz werden

ebenfalls in der Delegiertenversammlung gewählt.

Wer kann in die Delegiertenversammlung gewählt werden? Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung.

Wer darf wählen? Wahlberechtigt sind Mitglieder mit einer mindestens dreimonatigen ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragszahlung. ■

WAHLKREIS BETRIEBE

Nach einem umfangreichen Delegiertenschlüssel hat der Ortsvorstand sichergestellt, dass alle Personengruppen Delegiertenmandate erhalten haben. Frauen sind entsprechend der Mitgliederzahl anteilmäßig vertreten. In den Betrieben werden die Delegierten vor Ort gewählt. Die Wahltermine werden im Betrieb bekannt gegeben.

Konstituierende Delegiertenversammlung

Mittwoch, 18. April 2012

Beginn: 16.30 Uhr
Ort: Gewerkschaftshaus
IGM Witten
Dazu werden wir noch
gesondert einladen.

Termine Ortsvorstand

II. Quartal 2012
2. April 2012
7. Mai 2012.
4. Juni 2012

Termine Delegiertenversammlung

IV. Quartal 2011: 15. Februar 2012; I. Quartal 2012:
13. Juni 2012

CEBIT und Hannovermesse

Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Mitgliedern kostenlose Eintrittskarten für die Messen an.

Diese können bei uns angefordert werden.

Impressum

IG Metall Witten
Hans-Böckler-Str. 12
58455 Witten

Fon: 02302-28129-0
Fax: 02302-28129-22
Mail: witten@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-witten.de

Redaktion:
Manfred Müller (verantwortlich)

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Renter

■ Dienstag, 6. März 2012,
um 10 Uhr im DGB-Haus,
Dennewartstraße 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
52068 Aachen

Frauenanteil: 4 von 12 Delegierten

Wahlbezirk Arbeitslose, Schüler, Solidaritätsbeitragszahler, Umschüler

■ Montag, 5. März 2012,
um 17 Uhr im DGB-Haus,
Dennewartstraße 17
Mathias-Wilms-Saal, EG
52068 Aachen

Frauenanteil: 1 von 6 Delegierten

Alle anderen Wahlbezirke

(Betriebe, Leiharbeit, Studenten und andere) werden gesondert eingeladen. Wenn Du nicht weißt, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst, melde Dich im Büro der IG Metall Aachen, Telefon 0241 – 946720.

TERMINE

im DGB-Haus, Dennewartstraße 17, 52068 Aachen

Arbeitsrecht

■ 27. März um 17.30 Uhr

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

■ 1. März um 17 Uhr

Frauen

■ 27. Februar um 17.30 Uhr

Leiharbeit

■ 8. März um 17 Uhr

Näheres unter:

► www.aachen.igmetall.de

Impressum

IG Metall Aachen
Dennewartstraße 17
Mathias-Wilms-Platz
52068 Aachen

Redaktion: Franz-Peter Beckers (verantwortlich),
Martina Weber-Spies

Deine Stimme zählt

MITENTSCHEIDEN – MITGESTALTEN

Mit dem Gewerkschaftstag in Karlsruhe wurden auch die Neuwahlen in den IG Metall-Verwaltungsstellen eingeleitet.

Von Januar bis Juni 2012 werden in allen Verwaltungsstellen der IG Metall die Mitglieder der Delegiertenversammlungen, die Ortsvorstände mit den Bevollmächtigten, die Ausschüsse der einzelnen Mitgliedergruppen, die Delegierten für die Bezirkskonferenz sowie die Mitglieder der Tarifkommissionen gewählt. Alle IG Metall-Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Dieses Gremium soll ein breites Spektrum der Verwaltungsstellen

le widerspiegeln. Wir wünschen uns die Kandidatur gerade junger Kolleginnen und Kollegen ebenso wie die Kandidatur von Senioren aus allen Branchen und Betrieben. Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter. Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken.

Beteilige Dich an den Organisationswahlen in deiner Verwaltungsstelle. ■

Franz-Peter Beckers
IG Metall Aachen



Die Delegiertenversammlung ist

das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand.

Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir laden zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbezirken ein. Zu Delegierten können nur IG Metall-Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Top 3: Wahl einer Wahlkommission
- Top 4: Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 5: Wahl der Ersatzdelegierten für die Delegiertenversammlung
- Top 6: Sie fragen – wir antworten

Mit freundlichen Grüßen

Franz-Peter Beckers
Erster Bevollmächtigter

Luise Lauer
Zweite Bevollmächtigte



Offen für die Sorgen der Mitglieder

Der gute Kontakt zwischen Verwaltung und Mitgliedern liegt ihr am Herzen: Sabine Berndt, 48, kümmert sich mit Engagement um die Sorgen und Belange der oberbergischen Metaller. Ab 1981 ließ sich die Kollegin in Rösrath zur Bürokauffrau ausbilden und zog 1986 ins Oberbergische zurück, wo sie viele Jahre in der Lohnbuchhaltung tätig war. Sie ist Mutter von drei Kindern und seit 26 Jahren verheiratet. Im Juli 2010 kam sie zur IG Metall Gummersbach und übernahm die Aufgabe der Mitgliederbetreuung. Zusätzlich erledigt sie die Sekretariatsarbeiten für Gewerkschaftssekretärin Margit Sroka. Die interessante und abwechslungsreiche Arbeit in einem tollen Team bereitet ihr viel Freude: »Ich hoffe, dass das noch viele Jahre so bleibt.«



Sabine Berndt

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka



Jugendliche engagieren sich für ihre Zukunft (von links): Haydar Tokmak (Jugendsekretär der IG Metall), Dennis Dörr (Vorsitzender des Ortsjugendausschusses), Irina Kunze, Beatrice Barth (stellvertretende Vorsitzende des Ortsjugendausschusses) und Andreas Unruh.

Jugend in Aktion

STARKES SIGNAL AN DELEGIERTE

Eine symbolische Mauer unterstrich die zentrale Forderung junger Metaller an die kommende Tarifrunde: unbefristete Übernahme nach der Ausbildung.

Das hatte es noch nie gegeben: IG Metall-Delegierte, die am 8. Dezember den Versammlungssaal betreten wollten, standen vor einer Mauer. Das von Jugendlichen errichtete Hindernis bestand allerdings nicht aus Beton, sondern aus beschrifteten Kartons. Und es gab einen Durchgang, ein Tor. So wie die Mauer die Entschlossenheit der Jugendlichen symbolisierte, in der anstehenden Tarifrunde ihre große und wichtige Forderung nach unbefristeter Übernahme von Auszubildenden durchzusetzen, so stand das Tor für die Lösbarkeit dieser Aufgabe. Die Delegierten zeigten volles Verständnis für den plakativen Auftritt. Und Werner Kusel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Gummersbach griff das Thema in seiner Rede auf, machte es zur Chefsache: »Wir nehmen die Jugend und ihre Forderungen sehr ernst.«

»Ich bin stolz auf unsere Jugend«, lobte Jugendsekretär Haydar Tokmak die Aktion. »Mit unserer starken Präsenz haben wir den Delegierten gezeigt, dass die Jugend im Oberbergischen bereit ist, sich für ihre Ziele zu engagie-

ren.« Und die Jugendlichen selbst ließen keinen Zweifel daran, wie wichtig ihnen diese Forderung ist.

Irina: »Ich will im Hier und Jetzt leben können und möchte mich nicht jeden Tag fragen müssen, ob ich morgen noch Arbeit habe und wie meine Zukunft aussieht.«

Beatrice: »Ohne einen sicheren Job kann man keine Zukunft planen, beruhigt eine Familie gründen und das Leben genießen. Man muss immer daran denken, wann der Vertrag ausläuft und wie es dann weitergeht.«

Dennis: »Die unbefristete Übernahme schafft Perspektiven und eine sichere Zukunft. Sie gibt Planungssicherheit für junge Menschen, die noch am Anfang ihres Werdegangs stehen. Auch die demografische Entwicklung zeigt, dass es Zeit wird, die unbefristete Übernahme durchzusetzen.«

Andreas: »Ohne unbefristete Übernahme fängt der Werdegang vieler Jugendlicher nicht mit sicherer Beschäftigung an, sondern mit Arbeitslosigkeit, Leiharbeit oder fachfremder Arbeit.« ■

Arbeit darf nicht krank machen

Jeder Arbeitnehmer, ob Produktionshelfer oder leitender Angestellter, hat einen Anspruch darauf, dass seine Gesundheit im Arbeitsprozess erhalten bleibt. Das gilt für die körperliche wie für die seelische Gesundheit.

Mit diesem Themenfeld befasst sich der Arbeitskreis für Arbeits- und Gesundheitsschutz, der sich regelmäßig in den Räumen der IG Metall-Verwaltungsstelle in Gummersbach trifft.

Zum Programm gehören auch Besichtigungen in einzelnen Mitgliedsbetrieben.

In der Diskussion geht es dann zum Beispiel um die Möglichkeiten des Betriebsrats, durch eine Gefährdungs- und Belastungsanalyse gesund erhaltende Arbeitsprozesse zu gestalten.

Alle Interessierten können gerne mitmachen. Die Termine stehen auf der Internetseite der IG Metall Gummersbach. Angehörige des Arbeitskreises sind Betriebsratsmitglieder und Sicherheitsbeauftragte. Leitung und Organisation liegen bei Rainer Bartsch (Voss Gruppe, Wipperfurth), H.-Otto Bellingroth (Merten GmbH, Gummersbach) und IG-Metall-Sekretärin Margit Sroka.

TERMINE

- 23. Januar bis 3. Februar Organisationswahlen
- 1. bis 3. Februar Tagung Referenten-AK
- 9. Februar Arbeitskreis Frauen
- 14. Februar Ortsvorstandssitzung
- 28. Februar Nebenstellentreffen Süd Nebenstellentreffen Mitte
- 29. Februar bis 2. März Büroklausur (Verwaltungsstelle geschlossen)

JOSEF SCHAVIER

Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren unserem Kollegen Josef Schavier nachträglich zu seinem 65. Geburtstag. Kollege Schavier hat die IG Metall Köln-Leverkusen bis Ende 2008 mehrere Jahre mit seiner langjährigen Betriebsrats-Erfahrung kompetent unterstützt.

EINLADUNG

Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 14. Februar, 15 Uhr, wird im großen Saal des Kölner DGB-Hauses ein Vortrag gehalten, zu dem wir herzlich einladen. Thema: »Rund um die Mietwohnung«. Referent: Herr Becher, Mietverein Köln. Anmeldungen: 0221-9515240.

ANKÜNDIGUNG

Zweites Kölner Kabarett Festival

Vom 4. bis 18. Mai ist das zweite Kölner Kabarett Festival in Köln. Nähere Informationen unter

► www.koeln-bonn.dgb.de



Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
► www.koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

Metallindustrie: Lage ist stabil

KÖLNER REGION

Auf den Betriebsversammlungen am Jahresende konnten Betriebsräte und Geschäftsleitungen überwiegend eine positive Bilanz für 2011 ziehen.

Auch die Auftragseingänge sind weitgehend stabil geblieben. Ein Kriseneinbruch ist bislang in der Industrie nicht zu verzeichnen. Ungewissheit besteht nur hinsichtlich der europäischen Entwicklung. Ford feierte am 9. November den Produktionsstart des neuen Dreizylinder-FOX-Motors im Kölner Motorenwerk. Die im Juni abgeschlossene Investitionsvereinbarung beinhaltet wichtige Produktionszusagen für das Kölner Werk. Die nächste Fiesta-Generation wird hier gefertigt. Das Getriebe-Joint Venture GFT erhielt neben erhöhten Produktionszusagen auch die Zusage für ein modernes Sechsgang-Schaltgetriebe mit drei Wellen für Volvo, das ab 2015 produziert werden soll.



Firma Federal Mogul

Der Konkurrenzkampf in Europa wird allerdings aufgrund der Krise in Spanien, Italien, Portugal, Griechenland härter werden. Die Deutz AG konnte ihren Absatz von 170 000 auf 230 000 Motoren steigern, den Umsatz von 1,2 auf 1,55 Milliarden. Euro. Für das Konzernergebnis wird 2011 im Unterschied zum Verlust von 15 Milliarden Euro im Jahr 2010 ein hoher Gewinn erwartet. Auch Federal Mogul in Burscheid konnte Produktion und Gewinn stark steigern. Das erste Quartal ist durch Aufträge schon abgesichert. Hohe Aufträge verzeichnen auch NKT Cables und das Eisenwerk Brühl. Schütte verzeichnet bessere Auftragseingänge für seine neu entwickelten Werkzeugmaschinen. Bei Oerlikon Leybold Vacuum fordert der Betriebsrat nachhaltige Zukunftsinvestitionen für den Kölner Standort. Tief enttäuscht und empört hingegen sind die Beschäftigten bei Total Walther, wo der Produktionsstandort in Dellbrück geschlossen werden soll



Produktion des Ford FOX-Motors

– nicht wegen Verlusten, sondern weil der Profit nicht hoch genug ist. Vom Konjunkturprogramm und der Energiewende profitierten das Elektro- und das Heizung-Sanitär-Klima Handwerk, von den hohen Pkw-Verkäufen die Kfz-Handwerksbetriebe. Angesichts der Preissteigerungen und der guten Gewinne in 2011 erwarten die Arbeitnehmer hohe Entgelterhöhungen in der Tarifbewegung in Industrie und Handwerk. Und das wäre 2012 die wichtigste Unterstützung der Konjunktur in Europa. ■

SEMINARE

nach Paragraph 37.6 BetrVG

Tagesseminare

■ 29. Februar: Tarifvertrag Qualifizierung (TVQ) und Tarifvertrag Zukunft in Bildung (ZiB)

■ 28. März: Neueste Rechtsprechung zur betriebsbedingten Kündigung, jeweils Hotel Holiday Inn, Köln

Drei-Tages-Seminar

■ 5. bis 7. März 2012: Entgelttrahmenabkommen für die M + E-Industrie – die Grundlagen, Bildungszentrum Sprockhövel

Wochenseminar

■ 19. bis 23. März 2012: Betriebsratsarbeit praktisch – Hinführung zu einer erfolgreichen Gremienarbeit, Bildungszentrum Sprockhövel

Bitte bei Doris Lehnert anmelden: 0221-951524-17

Total Walther schließt

Sozialplan mit Abfindungen für Gekündigte

Wie bereits in der Juli-Ausgabe vergangenen Jahres berichtet, hatte der US Konzern Tyco, in dessen Besitz sich die Total Walther GmbH befindet, beschlossen, den Produktionsstandort in Köln-Dellbrück komplett zu schließen und den Bereich Montage umzustrukturieren, um die Gewinnmarge zu steigern. Insgesamt sind von dieser Maßnahme über 200 Mitarbeiter betroffen. Nach Protestaktionen der IG Metall und schwierigen Verhandlungen wurde nun Ende des letzten Jahres ein Interessenausgleich und Sozialplan abgeschlossen. Durch die Verhandlungen wurde erreicht, dass ein Teil der Produktion auf unbe-

stimmte Zeit aufrechterhalten wird und die Rohrfertigung durch Verkauf an einen Investor am Standort verbleibt. Durch diese Maßnahmen und durch Versetzungen sowie Altersteilzeitregelungen konnte die Zahl der von Kündigungen betroffenen Beschäftigten erheblich reduziert werden. Für die von Kündigungen betroffenen Beschäftigten wurde eine sehr gute Abfindungsregelung getroffen. Zusätzlich können diese in eine Transfergesellschaft wechseln. ■



Andreas Stapel, BR-Vorsitzender bei Total Walther

TERMINE

- **6. Februar, 9 Uhr**
Arbeits- und Gesundheits-
schutz
- **8. Februar, 17 Uhr**
Handwerksausschuss
- **9. Februar, 17 Uhr**
AK berufliche Bildung
- **15. Februar**
C-Betriebs-Betreuer
- **22. Februar, 16 Uhr 30**
Ortsjugendausschuss
- **23. Februar, 16 Uhr**
AK berufliche Bildung +
AK Vertrauensleute
- **24. Februar, 9 Uhr**
OV-Sitzung

ORGANISATIONS- WAHL 2012

**Einladung zur
Mitgliederversammlung**
der Erwerbslosen und
Rentner am Mittwoch,
28. März 10 Uhr in der
Gaststätte Kulisse,
Fabrik Heeder, Eingang B,
Virchowstraße 130,
47805 Krefeld

Tagesordnung :

- Eröffnung und
Begrüßung,
- Bericht aus der
AGA-Arbeit,
- Wahl des
AGA-Ausschusses,
- Wahl der Delegierten,
- Mitteilungen und
Anfragen

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130 a
47805 Krefeld
Telefon 02151-8163-30
Fax 02151-8163-40
E-Mail:
krefeld@igmetall.de

Internet:
► www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Siempelkamp

**Neuaufstellung
mit Tarifvertrag** | Produktionsbereich wird eigen-
ständige Gesellschaft.



**Ralf Siewert, Betriebsratsvorsitzender
bei Siempelkamp**

Der Produktionsbereich wurde
zum 1. Januar 2012 als eine eigen-
ständige Gesellschaft – der Siem-
pelkamp Maschinenfabrik GmbH
(MAFA) aufgestellt. Neben einem
Interessenausgleich wurde mit ei-

ner Patronatserklärung ein klares
Bekenntnis für Standort und Be-
schäftigung abgegeben. Durch ei-
nen firmenbezogenen Verbands-
tarifvertrag wurde die Grundlage
für eine einheitliche Interessen-
vertretung durch einen Standort-
betriebsrat gelegt. Ralf Siewert,
Betriebsratsvorsitzender bewertet
die Situation wie folgt: »Jede Be-
triebsveränderung birgt Risiken
und Chancen! Unter den Rah-
menbedingungen die der Be-
triebsrat sichern konnte, sehen
wir keine zusätzlichen Risiken, die
es nicht auch in der bisherigen Or-
ganisationsform gegeben hätte.« ■

Inoxum – Respekt bitte!



Das Respekt-Schild am Krefelder
Ausbildungszentrum kann im
Ausgliederungsprozess der Edel-
stahlsparte aus dem Thyssen-
Krupp Konzern eine neue Bedeu-
tung bekommen.

Welcher Weg auch begangen
wird, die abgeschlossenen Verträ-
ge sind zu RESPEKTIEREN – das
bedeutet: keine betriebsbedingten
Kündigungen, Erhalt von Be-
schäftigung und Standorten, Um-

setzung der Ferritoffensive und
Stärkung der Flüssigphase. ■



IN KÜRZE

AGA-Angebote

Das aktuelle Flugblatt mit
Terminen und Mit-Mach(t)-
Angeboten liegt in der Ver-
waltungsstelle aus, steht auf
unser Heimseite und wird
bei den Stammtischen und
Veranstaltungen verteilt.

Vertrauensleutewahl – konkret



**Jens Köstermann,
VK-Leiter**

Die Ver-
trauenskör-
perleitung
der Firma
Siemens
aus Uer-
dingen hat
einen tol-
len Ter-
min- und Aktionsplan ge-
schmiedet, damit die
VL-Wahlen 2012 ein Erfolg
werden. Flyerverteilung am
Tor, Aushänge, Mitglieder-
brief, Wochenendschulung
für Neukandidaten und In-
teressierte am 3. bis 4. Feb-
ruar, Betriebsrundgänge,
Mitgliederversammlung,
...Vertrauensleutearbeit –
nah dran und kompetent!

Daihatsu Deutschland schließt



**Daihatsu Deutschland GmbH in
Tönisvorst**

Belegschaft und Betriebsrat
hofften, dass zumindest das
Ersatzteilgeschäft »überle-
ben« wird. Die Würfel in
Japan sind gefallen. Der
Standort wird geschlossen.
Nun geht es um eine »or-
dentliche« Gestaltung des
Prozesses. Interessenaus-
gleich und Sozialplangestal-
tung mit Brücken von
Arbeit in Arbeit. Der Be-
triebsrat ist engagiert bei der
Sache. ■



TERMINE

- **1. Februar, 17 Uhr**
Angestellten-AG,
Büro Iserlohn
- **7. Februar, 10 bis 13 Uhr**
BR-Treff im Büro
Lüdenscheid
- **21. Februar, 9.30 Uhr**
OV im Büro Lüdenscheid
- **22. Februar, 17 Uhr**
Ortsfrauenausschuss,
Büro Iserlohn

INFOMOBIL

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 Uhr bis 12 Uhr anzutreffen.

An jedem 3. Freitag im Monat steht in Menden das Infomobil am Markttag von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstr. 13. (Beim Kinderspielfeld/Holzseisenbahn)

- **2. Februar:** Werdohl
- **16. Februar:** Altena
- **17. Februar:** Menden
- **24. Februar:** Plettenberg

HINWEIS

Zum Auftakt der Metalltarifrunde 2012 findet am 15. Februar in der Stadthalle in Hagen eine Regionalkonferenz statt. Beginn: 17 Uhr.



Wahlen 2012

MITBESTIMMEN – MITGESTALTEN

Wir laden alle Mitglieder zu den Wahlen für die neue Delegiertenversammlung der IG Metall Märkischer Kreis ein.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, nach jedem ordentlichen Gewerkschaftstag erfolgen auch die Neuwahlen der Delegiertenversammlungen. Da wir seit dem 1. Januar 2012 eine gemeinsame Verwaltungsstelle Märkischer Kreis sind, werden wir eine gemeinsame Delegiertenversammlung wählen. Diese wird sich aus 181 Delegierten zusammensetzen. Auf die Frauen entfallen 40 Mandate.

Wichtiger Hinweis: Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der IG Metall-Verwaltungsstelle Märkischer Kreis, die mindestens drei Monate ununterbrochen der Gewerkschaft angehören. Zu Delegierten gewählt werden können Mitglieder, die bereits mindestens zwölf Monate der Gewerkschaft angehören. Jeder kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Es wurde nachstehende Aufteilung der Wahlbezirke beschlossen:

Wahlkreis 1 »Betriebe«

(118) Mandate aus folgenden Betrieben:

Leopold Kostal, Otto Fuchs, Phoenix Feinbau, Eduard Hueck, BJE, Plate Stahl, Flühs, Hasco, Gerhardt

Kunststoff, Swiss-Metall, WiDI, Jung Boucke, TK Nirosta, Hochkörper, Linden, Vossloh Schwabe, Märkisches Werk, Lenz Kämpfer, Key Plastics, Kirchhoff, A. Jung, Insta, Erco, Schnöring, Strack Norma, Grothe + Brocksieper, Hoffmeister, Berker, Piepenstock, Lumberg, Burgwächter, Hembeck Federn, Selve, Lydall Gerhardt, Markes, J. vom Hofe, Gerhardt Alutec, Lüsebrink, Vosswinkel, Dura L+B, Mahle-Brockhaus, TK VDM Werdohl, Risse + Wilke, Kirchhoff Witte, ATS, TK VDM Altena, Winkemann, Grohe, SMW, STP, KME, HB Seissenschmidt, Novelis, Dura Werkzeugbau, GAH, C.D. Wälzholz, Georg Fischer, Dura Kunststoff, Rasche, Sundwig, Hänsel Textil, Helios, Drahtwerk Elisental, Junior Kühlkörper, Schulte + Co., Mead Westwaco, Rickmeier, Prinz, Möhling, Kracht, Karl Groll, Thiele, Vieler Gruppe, Kampwerk, WW Einsal, Schniewindt, Fischer hydroform, Lang + Menke, Kettling, Schmetz, Sundwiger Drehtechnik, ALTRAD plettac-assco, Schürmann + Hillecke.

Diese werden gesondert von uns angeschrieben und über ihre jeweilige Anzahl an Mandaten, den

Frauenanteil und den Zeitpunkt der Wahl informiert.

Wahlkreis 2 »Senioren«

(28) Mandate an aktive Senioren aus den jeweiligen Arbeitskreisen. Die Wahl erfolgt in den bereits terminierten Klausuren der Arbeitskreise.

Wahlkreis 3 »freie Mandate«

(35) Mandate an engagierte Kolleginnen und Kollegen aus Arbeitskreisen, Ausschüssen, dem AGA-Bereich sowie aus Betrieben, die nicht zum Wahlkreis 1 gehören. Für den Wahlkreis 3 ist die Wahlversammlung am Mittwoch, 21. März 2012, um 17 Uhr im Hotel Kaisergarten in Neuenrade. Hierzu laden wir hiermit herzlich ein.

IG Metall Märkischer Kreis

22565 Mitglieder

181 Delegierte

(Stand 1. Januar 2012)

Davon

1. Wahlkreis Betriebe	118
2. Wahlkreis Senioren	28
3. Wahlkreis freie Mandate	35
181 Mandate insgesamt	

Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7–9
58636 Iserlohn
Telefon 023 71 – 81 83-0
Fax 023 71 – 81 83-22

Internet:

► www.mk.igmetall.de

Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

E-Mail: Gudrun.Gerhardt@igmetall.de

Betriebsratssekretärin bleibt

ALERIS VERLIERT PROZESS

Die Sekretärin des Betriebsrats muss weiter beschäftigt werden. Das Arbeitsgericht gab dem Betriebsrat recht. Die IG Metall befürchtet, dass Aleris die Arbeitsfähigkeit des Betriebsrates schwächen will, um Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu verschlechtern.

Die Firma Aleris, ein Aluminiumpresswerk aus Bonn mit zirka 400 Beschäftigten verliert einen weiteren Prozess vor dem Arbeitsgericht. Der Arbeitgeber sprach der Sekretärin des Betriebsrates eine ordentliche betriebsbedingte Kündigung aus. Begründung war: Die Stelle sei nicht notwendig, da bei Bedarf Büropersonal zur Verfügung gestellt wird.

Die Kollegin klagte und der Betriebsrat beantragte im Beschlussverfahren, dass die Stelle weiter besetzt bleiben muss. Beide Prozesse verlor Aleris jetzt (Arbeitsgericht Bonn 1 BV 183/11 und 1 Ca 2543/11).

Das Gericht stellte fest, dass das Arbeitsverhältnis durch die Kündigung nicht aufgelöst ist und die Sekretärin zu unveränderten Bedingungen am selben Arbeitsplatz weiterbeschäftigt werden muss. Dem Antrag des Betriebsrates wurde insofern gefolgt, dass ihm vom Arbeitgeber, wie bisher auch, eine Bürokraft mit einer Arbeitszeit von 20 Stunden pro Woche zur Verfügung gestellt werden muss.

Der Betriebsratsvorsitzende Markus Siegmann äußert sich erleichtert über diese Entscheidungen: »Ohne unser Sekretariat wäre unsere gute Betriebsratsarbeit in dieser Qualität nicht zu leisten.«

Ralf Kutzner von der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg vermutet, dass der Arbeitgeber weiteres im Schilde führt. Ralf Kutzner: »Ich



denke, dass es in Wahrheit zunächst darum geht, die Arbeitsfähigkeit des Betriebsrates zu stören. Ich befürchte, dass dann die Löhne gesenkt werden sollen.

Dem entgegen steht zuzeit jedoch ein sehr guter Betriebsrat

und eine starke IG Metall im Betrieb.«

Die IG Metall hat den Arbeitgeber mehrfach aufgefordert, zu einer vertrauensvollen Arbeit mit der Interessenvertretung der Beschäftigten zurückzufinden. ■

IN KÜRZE

TGE wählt Betriebsrat

Im März 2012 ist die betriebsratslose Zeit bei TGE Gas Engineering GmbH in Bonn vorbei.

Auf einer gut besuchten Wahlversammlung wählten die insgesamt 150 Beschäftigten ihren aus drei Personen bestehenden Wahlvorstand. Dieser nahm sofort seine Arbeit auf.

Aktive Vertrauensleute gesucht

Vertrauensleuteausschuss startet Organizing-Projekt

Wie können wir die Vertrauensleutearbeit in Zukunft attraktiver gestalten? Wie gewinnen wir neue Vertrauensleute? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Mitglieder zu halten und neue zu gewinnen?

Acht Betriebe unserer Verwaltungsstelle wollen neue Wege gehen und die Vertrauensleute-

wahlen im Rahmen eines Organizingprojekts durchführen.

Seminare werden angeboten.

In insgesamt drei Seminaren, unter Beteiligung des Bildungszentrum Sprockhövel, machten sich insgesamt 20 Vertrauensleute mit dem Thema Organizing vertraut. Gleichzeitig entwickelten sie auf

diesen Seminaren erste Schritte, konkret auf ihren Betrieb zugeschnitten, um eine erfolgreiche Vertrauensleutewahl zu organisieren.

Auf Grund der durchweg positiven Resonanz soll dieser Prozess im Jahre 2012 weiterentwickelt werden und weiteren Betrieben angeboten werden. ■

Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 022 41-96 86-0
Fax 022 41-554 91
E-Mail:
bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion:
Ralf Kutzner (verantwortlich),
Erster Bevollmächtigter

Kräftiger Mitgliederzuwachs 2011

Gute Arbeit zahlt sich aus und führt zu einem kräftigen Mitgliederzuwachs.

Um 151 Mitglieder, auf nun 11 610 Mitglieder, wuchs die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg in den

letzten zwölf Monaten. Dieses ist ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ganz besonders erfreulich ist der Mitgliederzuwachs im Angestelltenbereich. Hier gibt es ein

Plus von immerhin 11,7 Prozent. Auch bei den jugendlichen Mitgliedern gab es einen überproportionalen Mitgliederanstieg. Hier stieg die Zahl der neuen Metaller um 5,7 Prozent. ■